

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 31 (2004)
Heft: 6

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN KÜRZE

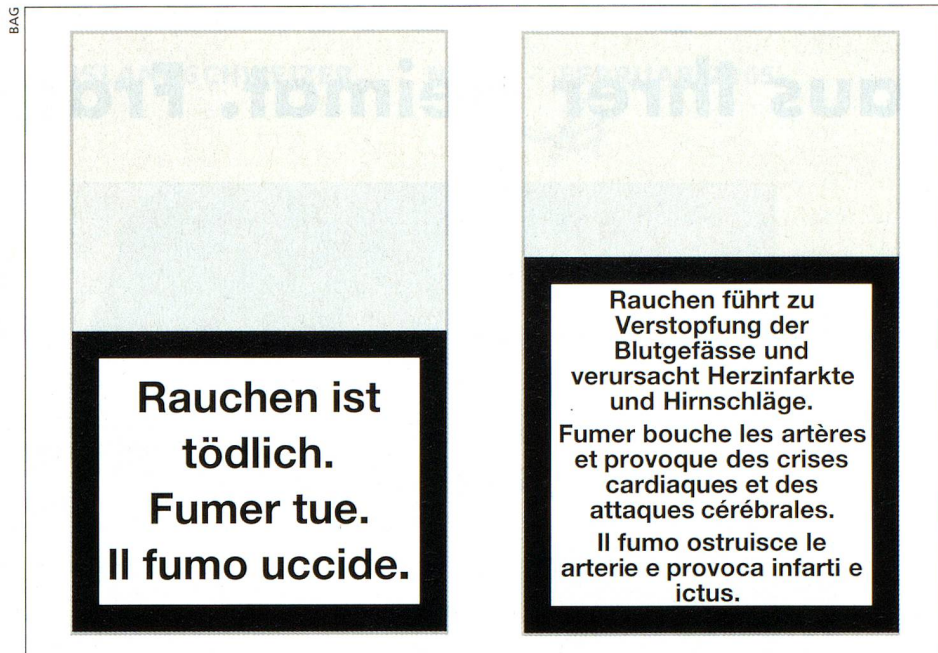
2. September. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt den Schweizerinnen und Schweizern, weniger zu essen und sich mehr zu bewegen. Gemäss der Gesundheitsstudie 2002 waren im Jahr 2001 rund 1,8 Millionen Personen über 15 Jahre (29%) übergewichtig und eine halbe Million (7,7%) gar fettleibig – zusammen rund 2,3 Millionen Menschen, die 40% der Erwachsenen und 25% der Kinder in der Schweiz repräsentieren.

8. September. Die Schwierigkeiten rund um den Neubau des Zürcher Hardturm-Stadions führen in die Sackgasse. Es wird 2008 keine Europameisterschaftsspiele im Hardturm geben. Sollte auch das Ausweichprojekt eines EM-kompatiblen Letzigrund-Stadion-Ausbaus scheitern, wird es in Zürich keine EM-Spiele geben. Peinlich für eine Stadt, die den Fifa-Hauptsitz beherbergt.

14. September. Roger Federer gewinnt auch das US-Open und macht damit einen weiteren Schritt auf seinem Weg zur Tennislegende. Er feiert damit bereits den dritten Grand-Slam-Titel dieses Jahres. Mit seinem darauf folgenden Sieg am Turnier in Thailand wird er nach Björn Borg (1979/1980) und McEnroe (1984/1985) der dritte Spieler, der zwölf Finalsiege hintereinander für sich entscheiden konnte.

15. September. Der Wirtschaftsdachverband *economiesuisse* unterstreicht in einem Communiqué die grosse Bedeutung des Flugverkehrs für die Schweizer Wirtschaft, die aufgrund ihrer grossen Auslandsabhängigkeit gut ins internationale Flugverkehrsnetz eingebunden sein müsse. Deshalb brauche Zürich einen internationalen Hub und die Schweiz eine Fluggesellschaft, betont *economiesuisse*-Direktor Rudolf Ram-sauer.

20. September. Seit einigen Jahren wenden sich Schweizer Wirtschaftsführer vermehrt von der FDP ab und der SVP zu. Ob der Präsident des Arbeitgeberverbands, Peter Hasler, diesen Trend mit seinem offenen Brief im «Blick» – eine Antwort auf die polemischen Inserate der SVP im Vorfeld der Abstimmungen über die erleichterte Ein-



Die neue Tabakverordnung schreibt vor, dass alle Packungen deutliche Warnungen tragen müssen und die Ausdrücke «light» und «mild» nicht mehr verwendet werden dürfen.

bürgerung – stoppen kann, bleibt abzuwarten. Der Arbeitgeberpräsident moniert: «Mit derart schrecklichen Inseraten grenzt man Menschen aus. Die SVP bewegt sich am Rande einer totalitären Partei: Alles, was nicht SVP ist, ist sozialistisch und verachtenswert.»

26. September. Die Resultate der Abstimmung: Ja zur Mutterschaftsversicherung, zweimal Nein zur erleichterten Einbürgerung, Nein zur Postinitiative.

27. September. Nach geschlagener Abstimmungsschlacht zeigt sich Pascal Couchepin sichtlich irritiert über die Äusserung Christoph Blochers, die Bundesräte hätten zu schweigen, nachdem das Volk gesprochen habe. Der freisinnige Bundesrat aus Martigny beharrt auf dem Recht der Bundesräte, Ideen zu vertreten. In einem Interview mit der Westschweizer Tageszeitung «Le Temps» meint er: «Ich bin überzeugt, dass das Schweizervolk nicht von gesichtslosen Ausführungsorganen ohne Visionen und Positionen regiert werden will.»

1. Oktober. Für die Raucher beginnt ein harter Monat. Zuerst wird eine Preiserhöhung um 50 Rappen pro Zigarettenpaket ab 1. Dezember bekannt gegeben, einige Wochen später lässt das Bundesamt für Gesundheit verlauten, dass in eineinhalb Jah-

ren auf allen Zigarettenpackungen Klartext stehen muss, nämlich der prominent platzierte Warnhinweis «Rauchen ist tödlich». Wann kommt das allgemeine Rauchverbot?

8. Oktober. Micheline Calmy-Rey reist nach Sri Lanka. Im gleichen Monat besucht Pascal Couchepin China, und Joseph Deiss begibt sich auf Staatsbesuch nach Japan. Die inneren Wirren hindern glücklicherweise unsere Bundesräte nicht an der Aufrechterhaltung internationaler Kontakte.

26. Oktober. Bundespräsident Joseph Deiss und Bundesrätin Micheline Calmy-Rey unterzeichnen in Luxemburg die bilateralen Verträge II zwischen der Schweiz und der Europäischen Union sowie das Protokoll zur Ausdehnung der Freizügigkeit auf die neuen EU-Staaten.

27. Oktober. Laut einer in 60 Ländern durchgeführten Studie ist die Schweizer Bevölkerung den USA gegenüber besonders kritisch eingestellt. Nur gerade 13% der in der Schweiz Befragten haben ein positives USA-Bild. Zum Vergleich: Japan, Grossbritannien und Italien werden von 40% der Schweizer in einem guten Licht gesehen, Deutschland und Frankreich von 50% und Kanada gar von 74%.

Übersetzt aus dem Französischen.